



Deutsch Aktuell

Video-Thema – Manuskript

DIE DOLOMITEN: EIN PARADIES FÜR EISKLETTERER

In den Bergen Norditaliens liegt eines der schönsten Wintersportgebiete der Welt. Das sagt jedenfalls Hubert Moroder, der dort Bergwanderungen und Kletterkurse anbietet. Eine besondere Attraktion ist das Klettern auf Eis. Zwei Anfängerinnen versuchen es unter der Anleitung von Hubert Moroder. Wer nach einem Tag in Schnee und Eis so richtig hungrig geworden ist, kann in den zahlreichen Hütten leckere Spezialitäten probieren.

MANUSKRIFT

SPRECHER:

Die **Dolomiten** in **Südtirol** sind **ein** Wintersportgebiet **der Superlative**. Vom Grödnertal aus können Besucher in wenigen Minuten per **Seilbahn** die **Pisten** zwischen dem Berg „Langkofel“ und dem Sella**massiv** erreichen – auf mehr als dreitausend [zweitausend] Metern Höhe.

HUBERT MORODER (**Bergführer**):

Wir sind einer [eines] der schönsten Skigebiete – wenn nicht das schönste Skigebiet – weltweit, verbunden mit sehr vielen Pisten. Man kann nicht nur Ski laufen bei uns, man kann **langlaufen**, man kann **rodeln**, man kann **eisklettern**, man kann wirklich alles, was mit Winter zu tun hat, kann man hier auf engem Raum machen.

SPRECHER:

Tausende Pistenkilometer in allen **Schwierigkeitsgraden** bietet Europas größte Skiregion „Dolomiti Superski“, ein **Verbund** von insgesamt zwölf Skigebieten. Touristen aus aller Welt haben hier Spaß im Schnee.

MANN:

Die Pisten sind alle miteinander verbunden und die **Abfahrten** lang, das macht Spaß.

FRAU:

Gucken Sie die **Kulisse** an, darum kommen wir gerne her.

FRAU:

Es ist toll und man isst gut!



Deutsch Aktuell

Video-Thema – Manuskript

SPRECHER:

Immer beliebter ist Eisklettern an den vielen **zugefrorenen Wasserfällen** in der Region – wie hier am 35 Meter hohen Tervela-Wasserfall bei Sankt Christina im Grödnertal. Auf der anderen Seite wartet das nächste **Highlight**: Bergführer Hubert Moroder will mit zwei Touristinnen den **Eisfall** Pilon besteigen. Das **Naturdenkmal** ist 20 Meter hoch und sehr beliebt in der **Kletterszene**. Der erfahrene Eiskletterer und Bergführer zeigt, **worauf** es **ankommt**.

HUBERT MORODER (Bergführer):

Du schaust, den Fuß Richtung Mitte zu stellen, bisschen höher steigen und dann rechts, wieder in der Mitte, ein bisschen nach links und dann nach rechts, [so]dass wir den **Eispickel** immer in der Mitte vom Körper haben.

SPRECHER:

Bevor die Anfängerinnen **loslegen**, klettert Hubert Moroder vor und **befestigt** das **Sicherungsseil** an speziellen **Haken**.

HUBERT MORODER (Bergführer):

Am Anfang wird die Stelle so zweimal **gekratzt**, bis 's richtig **beißt**, und dann kann man den ...

SPRECHER:

Daran können bis zu vier Personen **gesichert** werden. Das ist wichtig, denn besonders bei den ersten Versuchen **verlieren** Anfänger **oft den Halt** und fallen ins Seil. Lockeres Eis schlägt der Bergführer zur Sicherheit weg. Nach einer Viertelstunde müssen die beiden Frauen erst einmal **verschnaufen**.

MANUELA SIMBULA:

Man muss den richtigen Punkt suchen und ausprobieren, wo das Eis dich hält.

VERENA KOSTNER:

Anfangs hatte ich schon Angst, da ich Angst hatte, dass das Eis bricht, weil ich ja so was noch nie gemacht habe, aber nein, es hält und es ist ziemlich hart.



Deutsch Aktuell

Video-Thema – Manuskript

SPRECHER:

Auch für geübte Bergsteiger ist Eisklettern eine ganz neue Erfahrung. Eispickel und **Steigeisen** muss man kräftig ins **spröde** Eis schlagen. Dabei wird einem trotz Eiseskälte schnell warm. Hubert Moroder führt regelmäßig kleine Gruppen ins Eis, überall in den Dolomiten.

HUBERT MORODER (Bergführer):

Ich finde das ganz toll. Man **hinterlässt** keine **Spuren**. Es bildet sich immer ein bisschen anders, es ist nie gleich schwierig wie das Jahr zuvor. Und man kann immer andere Wasserfälle entdecken, die man vielleicht ... die letztes Jahr nicht gefroren waren, **heuer** sind sie wieder **gefroren**, und ich finde das sehr toll.

SPRECHER:

Für die Pause zwischendurch gibt es zahlreiche **Berghütten**. Die sind im Winter nur per Seilbahn oder Ski zu erreichen und **wetteifern** mit **kulinarischen** Spezialitäten. Manche Gäste kommen nur deswegen hier hoch. Die Sofie-Hütte auf der Seceda-**Alm** in 2400 Metern Höhe ist wegen ihrer **Gourmet-Küche** und ihres italienischen **Flairs** besonders beliebt. **Hüttenwirt** Markus Prinoth serviert traditionelle Südtiroler **Kost** und eigene **Kreationen**.

MARKUS PRINOTH (Wirt):

Wir versuchen, regionale Produkte zu verwenden, zum Teil Bioprodukte. Wir haben aber auch eine **mediterrane** Küche, eine internationale Küche, wobei wir sehr [darauf] achten, dass die Grundprodukte nicht zu sehr **manipuliert** werden, um den Eigengeschmack **beizubehalten**.

SPRECHER:

In den Dolomiten warten noch viele Eisfälle darauf, **erklommen** zu werden – allerdings nur nach einem längeren Aufstieg. Das Eisklettern **boomt** in Südtirol. Ein Grund: Viele Wasserfälle sind monatelang **kletterfest**. Ein **Schnupperkurs** kostet etwa 125 Euro. Die nötige **Ausrüstung** kann man ausleihen. Ein halber Tag reicht, um das Klettern am Eisfall auszuprobieren.



Deutsch Aktuell

Video-Thema – Manuskript

GLOSSAR

Dolomiten (nur Plural, immer mit Artikel) – ein Teil der Alpen, der in Italien liegt

Südtirol (n., nur Singular, meist ohne Artikel) – eine Region in Norditalien, in der die meisten Menschen Deutsch sprechen

ein/e ... der Superlative – wird gebraucht, um etwas zu beschreiben, das ganz besonders ist (weil es z. B. größer oder schöner ist als anderes)

Seilbahn, -en (f.) – ein Transportmittel, das an einem Seil hängt und jemanden oder etwas meist auf einen Berg befördert

Piste, -n (f.) – hier: die Strecke, auf der Wintersportler den Berg hinunterfahren

Massiv, -e (n.) – hier: eine zusammengehörende Berggruppe, deren Teile eng aneinander stehen und eine Einheit bilden

Bergführer, -/Bergführerin, -nen – jemand, der anderen Menschen die Berge zeigt und mit ihnen in den Bergen wandern geht

langlaufen – auf einem relativ flachen Weg Ski laufen

rodeln – Schlitten fahren; mit einem Fahrzeug/einem Wintersportgerät auf Schnee einen Berg hinunterfahren

eis|klettern – auf einer Fläche aus Eis klettern

Schwierigkeitsgrad, -e (m.) – hier: eine von mehreren Stufen, die zeigen, wie schwierig etwas ist, z. B. durch eine farbige Markierung

Verbund, Verbünde (m.) – hier: eine Organisation, in der mehrere Organisationen (z. B. Firmen, Regionen) zusammenarbeiten

Abfahrt, -en (f.) – hier: die Fahrt auf Skiern von einem Berg herunter

Kulisse, -n (f.) – hier: die Umgebung

zu|frieren – (an der Oberfläche) vollständig zu Eis werden



Deutsch Aktuell

Video-Thema – Manuskript

Wasserfall, -fälle (m.) – ein Abschnitt eines Baches oder ein Flusses, an dem das Wasser von einem Felsen oder einem Berg mehrere Meter direkt nach unten fließt

Highlight, -s (n., aus dem Englischen) – der Höhepunkt; das besondere Ereignis

Eisfall, -fälle (m.) – das Wasser, das von einem Felsen normalerweise direkt nach unten fließt, aber jetzt zu Eis geworden ist

Naturdenkmal, -denkmäler (n.) – ein Teil der Natur, der unter besonderem Schutz steht, z. B. ein alter Baum

Szene, -n (f.) – hier: alle Leute, die sich viel mit der gleichen Sache beschäftigen, z. B. mit dem Klettern

auf etwas an|kommen, es kommt auf etwas an – entscheidend sein; wichtig sein

Eispickel, - (m.) – ein großer, spitzer Gegenstand aus Metall, mit dem man ein Loch ins Eis schlagen kann

los|legen – beginnen

etwas befestigen – etwas fest machen; etwas fixieren

Sicherungsseil, -e (n.) – ein Seil, mit dem Kletterer verbunden sind und das sie hält, wenn sie fallen

Haken, - (m.) – hier: ein gebogenes Stück Metall, an dem man etwas festmachen oder aufhängen kann

kratzen – mit einem scharfen oder spitzen Gegenstand Linien in eine Oberfläche machen, so dass sie nicht mehr glatt ist

beißen – hier: fest sein; sich verhaken; greifen

jemanden sichern – hier: dafür sorgen, dass jemand nicht fallen kann, z. B. indem man ihn mit einem Seil verbindet und es festhält

den Halt verlieren – sich nicht mehr festhalten können und deshalb rutschen oder fallen



Deutsch Aktuell

Video-Thema – Manuskript

verschnafen – hier: eine Pause machen

Steigeisen, - (n.) – eine Konstruktion aus Metall mit langen Spitzen, das man um die Schuhe bindet, damit man auf Eis laufen oder klettern kann

spröde – hier: so, dass ein Material hart und fest ist, aber leicht bricht

Spuren hinterlassen – hier: einen Ort durch seine Anwesenheit so verändern, dass man sieht, dass jemand dort gewesen ist

heuer – süddeutsch/österreichisch/schweizerisch für: in diesem Jahr

frieren – hier: zu Eis werden

Berghütte, -n (f.) – hier: ein traditionelles Holzhaus in den Bergen, in dem man etwas essen und trinken kann

wetteifern – versuchen, besser zu sein als die anderen; konkurrieren

kulinarisch – bezogen auf gutes Essen

Alm, -en (f.) – eine Wiese in den Bergen, auf der Nutztiere im Sommer Nahrung finden

Gourmet- (aus dem Französischen) – für Feinschmecker; für Menschen, denen gutes Essen wichtig ist

Flair (n., nur im Singular, aus dem Französischen) – die Atmosphäre; die Stimmung

Hüttenwirt, -e/**Hüttenwirtin**, -nen – jemand, der ein Restaurant in einem traditionellen Holzhaus in den Bergen betreibt

Kost (f., nur Singular) – das Essen

Kreation, -en (f.) – hier: ein neues Gericht

mediterran – hier: so, dass etwas die Region um das Mittelmeer betrifft

etwas manipulieren – hier: etwas so verändern, dass es nicht mehr seine natürlichen Eigenschaften hat



Deutsch Aktuell

Video-Thema – Manuskript

etwas bei|behalten – etwas nicht ändern; etwas so lassen, wie es ist

etwas erklimmen – die höchste Stelle von etwas mit großer Anstrengung erreichen

boomen (aus dem Englischen) – hier: sehr beliebt sein

kletterfest – hier: so stabil, dass man daran hochklettern kann

Schnupperkurs, -e (m.) – ein Kurs, in dem jemand etwas kennenlernen und erste Erfahrungen mit etwas sammeln kann (z. B. im Sport, der Musik u. Ä.)

Ausrüstung (f., nur Singular) – hier: alle Gegenstände, die man für etwas braucht

*Autoren: Susanne Gessner/Michael Kadereit/Anja Mathes
Redaktion: Ingo Pickel*